

iNFO

Information :: Meinungen :: Berichte

1/14



Eröffnung:

Scharwenka Kulturforum



BRV e. V.: „local heroes“
Landesgewinner 2013



Großbräschener Orgelkon-
zerte e. V.: Neues 2014

LandesMusikRat
Brandenburg e. V.
im Deutschen Musikrat

Feierliche Eröffnung am 17. Januar 2014

Das denkmalgeschützte Haus des Komponisten, Pianisten und Musikpädagogen Xaver Scharwenka (1850-1924) wurde rekonstruiert und als Kulturforum in Bad Saarow am 17.1.14 feierlich eröffnet. Brandenburgs Landtagspräsident Gunter Fritsch, der Präsident des Landesmusikrates, Prof. Dr. Martin Neumann, der Vorsitzendes des Brandenburgischen Chorverbandes, Jörg Schönbohm, und viele andere Musikbegeisterte und Unterstützer des Vorhabens waren dabei. Gunter Fritsch hob in seiner Rede das Engagement von über 300 Ehrenamtlichen, Spendern und Förderern hervor, ohne die das niemals geschafft worden wäre.



Besonders gedankt wurde der Architektin Carola Petzold durch Peter Wachalski, dem Vorsitzenden der Scharwenka Stiftung, die zukünftig das Haus ehrenamtlich betreibt.

Frau Petzold hat maßgeblich durch ihre Leitung in Zusammenarbeit mit dem Bauamt Scharmützelsee das Bauvorhaben termingetreu und im Rahmen der geplanten Kosten fertiggestellt.

Herzlich allen dankend, wies Peter Wachalski auch darauf hin, dass nur in Zusammen-

arbeit mit dem Förderverein "Kurort Bad Saarow" e.V. und dem Xaver Scharwenka Komponierhaus e.V. sowie weiteren Ehrenamtlern u.a. die tägliche Öffnungszeit des Hauses von 11.00 bis 15.30 Uhr (außer Montags) und die breite Palette kultureller Veranstaltungen gesichert wird.

Im Haus wurde das erste Musikmuseum Brandenburgs eingerichtet, das sich Leben und Leistung von Xaver Scharwenka und seines Bruders Philipp Scharwenka, Komponist und Musikpädagoge, widmet. Bestandteil des Museumsareals ist ein Vortragsaal für knapp 70 Personen mit flexibler Ausstattung und der Präsentation eines ausgezeichnet restaurierten Bechstein Flügel von 1897, eines konzertfähigen Steinway-Welte Reproduktionsklaviers von 1924 und weiterer originaler Sachzeugen. Im Obergeschoss wird eine Ausstellung präsentiert, die ehemalige bzw. gegenwärtige Einwohner von Bad Saarow, die der Schauspielkunst oder der Musik verbunden waren, porträtiert. Ergänzt wird dies durch eine kleine Galerie, in der Zeichnungen von Gertrud Zucker zu sehen sind, die mit dem gleichen Thema in Beziehung stehen.

Aus der Geburtsstadt Szamotuly (Samter) der Scharwenka Brüder erschien zur Eröffnung des Hauses eine Delegation unter der Leitung des Vizebürgermeisters Wojciech Rabski. Mit den polnischen Partnern besteht seit 2010 eine Zusammenarbeit in der Scharwenka Erbpflege und bei Konzerten, die u.a. zu einem gemeinsamen Scharwenka Pianisten Preis für die Jugend führen soll.



In allen drei Ausstellungen des Hauses wird Prof. Evelinde Trenkner aus Lübeck gewürdigt, die im Jahre 2002 gemeinsam mit ihrem Gatten Hermann Boie die Initiative zur Rettung des Hauses und zur Schaffung einer Künstleroase gegeben hatte. Ihr und der von ihr seit 25 Jahren geleiteten Xaver und Philipp Scharwenka Gesellschaft e.V. Lübeck kommt das unbestrittene Verdienst zu, die Musik der Scharwenka Brüder der Vergessenheit entrissen zu haben. Mit dem jährlichen Lübecker Kammermusikfest hat sie selbst zur Aufführung der Werke Scharwenkas

beigetragen. So war es nur selbstverständlich, dass sie auch zur Eröffnung des Scharwenka Kulturforums in Bad Saarow konzertierte. Sie spielte im Scharwenka Haus von Xaver Scharwenka den polnischen Tanz op.3 Nr.1 und gemeinsam mit Nadja Nevolovitsch, Violine, die Sonate op.2.

Aufgrund des begrenzten Platzes im Scharwenka Haus fand dann das Festkonzert zur Eröffnung des Kulturforums im nahegelegenen Theater am See mit etwa 330 Gästen statt. Erstmals wurde ein Konzert nur mit Musik der beiden Scharwenka Brüder von erstklassigen Musikern präsentiert und überwiegend vom Publikum begeistert gefeiert. Besonders die Sonate op.110 von Philipp Scharwenka in melodischer Vollendung von Nadja Nevolovitsch, Violine, und Evelinde Trenkner, Klavier, dargeboten und das Klavierquartett op. 37 von Xaver Scharwenka mit Tahmira Feinstein, Klavier, Elizabeth Balmas, Violine, Eberhard Wunsch, Viola, und Hans-Joachim Scheitzbach, Violoncello hatten es den Konzertgästen angetan.

Nach dem Konzert stand für alle Gäste das Scharwenka Haus offen, wovon fast bis Mitternacht Gebrauch gemacht wurde. Am Sonnabendnachmittag waren nochmals Spender, Ehrenamtler und Mitgestalter zur ausführlichen Einweihung in das Haus eingeladen, und etwa 100 Gäste folgten der Einladung. Den Sonntag als „Tag der offenen Tür“ nutzten 244 Gäste um das Haus zu sehen und sich die Ausstellungen anzuschauen. Allgemein wurde hohes Lob für Inhalt und Gestaltung von den etwa 600 Gästen in den drei Tagen geäußert.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf der Homepage

www.scharwenka-stiftung.de

- Vorstand der Scharwenka Stiftung -